

Vogelkonzert für Frühaufsteher

Am frühen Morgen des 4. Mai war es wieder soweit: Wie singen unsere Vögel?

Es ist klar und kalt, die Sonne war gerade über den Horizont gestiegen. Nicht jedermanns Sache, die Federn zu verlassen und sich auf den Weg zum Treffpunkt zu einer Vogelstimmenwanderung zu machen! Aber es gibt solche Naturbegeisterte, und so konnten Peter Erlemann vom NABU Obertshausen und Dietmar Tinat von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald in Heusenstamm mehr als 30 Frühaufsteher begrüßen.

Am Sportzentrum Martinsee begann die gut zweistündige Wanderung, die durch den angrenzenden Wald, entlang des Patershäuser Feldes und durch die Bieberbachau führte. Fast 30 Vogelarten konnten die Teilnehmer hören oder sehen, und die Palette reichte von der Amsel bis zum Zaunkönig. Besondere Momente waren die flötenden Rufe vom Pirol, der etwas stotternde Gesang vom Teichrohrsänger und die rau und nasal klingenden aber wohlklingenden Strophen der Dorngrasmücke. Auch der Kuckuck mit seiner typischen Stimme und ein rufender Schwarzspecht fehlten nicht.



Peter Erlemann wies auf die Eigenheiten der unterschiedlichen Gesänge hin und berichtete über die Lebensgewohnheiten der einzelnen Vogelarten. Am Ende der Wanderung waren sich die Teilnehmer einig, dass sie einen informativen und interessanten Einblick in die heimische Vogelwelt erlebt haben.

Foto: E. Erlemann